



Erscheint wöchentl. — Abonnementspr. pro Quart. 2 Mk. — Oesterr. Währ. fl. 1.20. — Inserate die 4 gespalt. Petitzeile oder deren Raum 25 Pf., bei Wiederholungen 2—3 Mal 10%, 4—8 Mal 20%, 9—26 Mal 33 1/4%, 27—52 Mal 50% Rabatt. — Arbeitsmarkt pro Zeile 15 Pf.

LEIPZIG,
den 26. Dezember 1885.

Alle Buchhandlungen und Postämter nehmen Bestellungen an.
Verantwortlicher Redakteur: Ferdinand Rosenkranz.
Verlag von Kunath & Rosenkranz, Leipzig.

Inhalt: Internationale Ausstellung von Arbeiten aus edlen Metallen und seinen Legirungen zu Nürnberg 1885. VI. — Patentbeschreibungen. — Ueber Kunstepochen und Stilarten. XII. — Verschiedenes. — Anzeigen.

Zur Beachtung! Alle für uns bestimmten Geld-, Brief- und Kreuzbandsendungen sind stets zu adressiren an die Expedition oder Redaktion des „Allgemeinen Journals der Uhrmacherkunst“ (Kunath & Rosenkranz) in Leipzig, Katharinenstrasse 4.

An unsere geehrten Abonnenten.

Mit Nr. 52 schliesst der 10. Jahrgang unseres Journals. Wir bitten daher unsere geehrten Abonnenten um **rechtzeitige** Erneuerung des Abonnements auf das I. Quartal des 11. Jahrganges, damit in der pünktlichen Zusendung keinerlei unliebsame Störung eintrete und weisen an dieser Stelle noch ganz besonders darauf hin, dass die **Annahme der ersten zwei Nummern eines jeden Quartales zur Abnahme des betreffenden Quartales verpflichtet**, andernfalls sind dieselben bei Ankunft zurückzuweisen.

Bei **Pränumerando**-Einsendung des Abonnements-Betrages **auf den ganzen Jahrgang 1886** ermässigen wir denselben für das **Inland auf 7 Mark**, für das **Ausland auf 8 Mark**.

Von dem soeben beendeten 10. Jahrgange ist noch eine kleine Anzahl kompletter Exemplare vorhanden und stehen dieselben zum Preise von 7 Mark zu Diensten. Verschiedene Jahrgänge unseres Journals sind vollständig vergriffen, so dass eine Kollektion der erschienenen Bände nicht mehr vorrätzig ist.

Die Redaktion des „Allgemeinen Journals der Uhrmacherkunst“ wird auch im neuen Jahre bestrebt sein, die Interessen der Kollegen aufs angelegentlichste zu vertreten, sowol die Interessen des Einzelnen als diejenigen der Vereine und Innungen. Eine Reihe interessanter Fachartikel werden im ersten Quartale des neuen Jahrganges beginnen; wir nennen eine historische Abhandlung über die Entwicklung der Taschenuhren-Industrie, von den ersten Anfängen ausgehend, ferner Abhandlungen über die Vorschule des Uhrmachers, über die Bearbeitung der Steine für die Zwecke der Uhrmacherei u. s. w.

Der **Arbeitsmarkt**, die Abtheilung für Stellen-Angebote und offene Stellen, sollte infolge der grossen Vortheile des wöchentlichen Erscheinens unseres Journals aufs lebhafteste benutzt werden; auch ist der Insertionspreis, 15 Pfennige für die viergespaltene Zeile, ein so billiger, dass einer regen Benutzung keinerlei Hindernisse entgegenstehen.

Die geehrten Inserenten des Uhrenmarktes bitten wir höflichst, das Angeben von Preisen zu unterlassen, was auch sehr leicht durch besondere Versendung von Preislisten vermieden werden kann. — Wir konnten in einigen Fällen die Aufnahme von Inseraten mit Preisangaben nicht zurückweisen, wenn sich die betreffenden Firmen auf das Verbandsorgan stützten, worin den Firmen Aufnahme ihrer Inserate gewährt worden war.

Indem wir zum Schlusse die geehrten Abonnenten und Leser unseres Journals um lebhaftere Mitarbeiterschaft ersuchen, bitten wir, uns Ihr geschätztes Wohlwollen auch im neuen Jahre zu Theil werden zu lassen.

LEIPZIG.

Achtungsvoll

Die Redaktion und Expedition des „Allgemeinen Journals der Uhrmacherkunst“.
Kunath & Rosenkranz.